

Werte schaffen

HEUTE FÜR MORGEN

Geschäftsbericht 2008

VTG Aktiengesellschaft



INHALT

2 Lagebericht

- 2 Geschäftstätigkeit und Beteiligungsstruktur der VTG Aktiengesellschaft
- 2 Geschäftsverlauf 2008 und Lage der VTG Aktiengesellschaft
- 5 Unternehmenssteuerung
- 5 Risikomanagement
- 7 Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung in den drei Geschäftsbereichen der VTG Aktiengesellschaft
- 10 Angaben und Erläuterungen nach § 289 Abs. 4 HGB
- 11 Vergütungsbericht
- 12 Abhängigkeitsbericht
- 12 Ausblick über die Geschäftsentwicklung der VTG Aktiengesellschaft insgesamt
- 13 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

14 Jahresabschluss

- 14 Bilanz
- 15 Gewinn- und Verlustrechnung
- 16 Anhang der VTG Aktiengesellschaft
- 26 Anlage 1 zum Anhang: Entwicklung des Anlagevermögens
- 28 Anlage 2 zum Anhang: Anteilsbesitz

30 Weitere Informationen

- 30 Bilanzzeit

31 Bestätigungsvermerk

- 32 Kontakt und Impressum

Geschäftstätigkeit und Beteiligungsstruktur der VTG Aktiengesellschaft

Wesentlicher Gesellschaftszweck der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg (VTG AG), ist die Steuerung des VTG-Konzerns mit den Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik. Diese Aufgabe nimmt die VTG AG insbesondere über ihre Beteiligung an der VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg (VTG GmbH), wahr. Diese Gesellschaft hält wiederum alle Geschäftsanteile an der VTG Deutschland GmbH, Hamburg (VTG Deutschland), in der ein wesentlicher Teil des operativen Geschäfts des VTG-Konzerns – zum Teil über Tochtergesellschaften im In- und Ausland – abgewickelt wird.

Im Geschäftsjahr 2008 erwarb die VTG AG über ihre 100%ige Tochtergesellschaft VTG North America, Inc., Hinsdale, Illinois/USA (VTG North America), die Texas Railcar Leasing Company, McAllen, Texas/USA (Texas Railcar). Texas Railcar ist auf dem nordamerikanischen Markt als Waggonvermieter tätig. Zum Erwerbzeitpunkt verfügte dieses Unternehmen über eine Flotte von ca. 1.000 Waggons. Im Verlauf des Jahres erwarb Texas Railcar rund 800 gebrauchte, vermietete Waggons und konnte damit innerhalb eines Jahres ihre Flotte nahezu verdoppeln.

Im Geschäftsjahr 2008 übernahm die VTG AG ihre 100%ige Tochtergesellschaft Waggonbau Graaff GmbH, Elze (Waggonbau Graaff), wesentliche Teile der Geschäftsbetriebe der Graaff Transportsysteme GmbH, Elze, und der Waggonbau Elze GmbH & Co. Besitz KG, Elze. Die VTG AG sicherte sich damit wichtige Produktionskapazitäten für den Bau von Spezialgüterwaggons in Europa. Mit dieser Akquisition erweitert sich die Wertschöpfungskette um eine dem eigentlichen Geschäftsmodell der Waggonvermietung vorgelagerte Stufe. Zudem erwarb die VTG AG herausragendes Konstruktionswissen für den Bau von Chemiekesselwagen sowie zahlreiche Zulassungen. Somit verfügt das Unternehmen über eine Konstruktions- und Innovationsplattform für die langfristige Geschäftsentwicklung.

Ferner übernahm die VTG AG im Berichtsjahr 99,6 % der Anteile an der Vostok Beteiligungs GmbH, Hamburg (Vostok). Diese Gesellschaft hat ein Tochterunternehmen in Russland gegründet, um über Russland in den Schienengüterverkehrsmarkt der GUS-Staaten einzusteigen.

Neben den im Geschäftsjahr 2008 erworbenen Anteilen an der Waggonbau Graaff, VTG North America mit Texas Railcar und Vostok hält die VTG AG als wesentliche Beteiligungen die Anteile an der Deichtor Rail GmbH, Garlstorf, sowie der KR Klostertor Rail GmbH, Hamburg, und der Tankspan Leasing Ltd., Godalming/Großbritannien, sowie 50 % der Geschäftsanteile an der Waggon Holding AG, Zug/Schweiz.

Geschäftsverlauf 2008 und Lage der VTG Aktiengesellschaft

Waren die konjunkturellen Aussichten der Weltwirtschaft zu Beginn des Berichtsjahres generell noch positiv, so trübte sich das Klima immer weiter ein, wobei die Prognosen stetig nach unten korrigiert wurden. Die von den USA ausgehende Immobilienkrise weitete sich zu einer weltweiten Banken- und Finanzkrise aus, die im Laufe des Jahres auf die Realwirtschaft übergrieff und sich regional auf Europa auszuwirken begann. Zunächst erwies sich die Wirtschaft in Deutschland noch als robust. Seit dem zweiten Quartal jedoch begann sich die Krise auch hier auszuwirken. Zum Jahresende befanden sich weite Teile der Weltwirtschaft in einer Rezession.

Das Geschäftsmodell der VTG AG hat sich im Berichtsjahr als stabil erwiesen und auch in einem Jahr mit weltweit rückläufiger Konjunktur gut behauptet. Die VTG AG und ihre Tochtergesellschaften verfügen über einen breiten Kundenstamm, der sich über viele verschiedene Industrien erstreckt und sind damit weniger von der Konjunkturlage einzelner Branchen abhängig als auf Branchen spezialisierte Unternehmen. Außerdem werden in der Waggonvermietung die Verträge langfristig abgeschlossen und in der Regel immer wieder verlängert. Dabei trägt der Kunde während der Vertragslaufzeit das Auslastungsrisiko und kann die Waggonen grundsätzlich nur am Ende der Laufzeit zurückgeben, was zudem mit einmaligen Rückgabekosten verbunden ist. Dennoch wird die VTG AG von der rückläufigen Konjunktur negativ beeinflusst, wenn auch zeitversetzt und in abgemilderter Form. So ging im Geschäftsbereich Waggonvermietung aufgrund der rückläufigen Nachfrage der Automobilindustrie die Auslastung der Waggonflotte zum Jahresende leicht zurück und in der Tankcontainerlogistik waren zum Ende des vierten Quartals erste deutliche Rückgänge der Nachfrage zu verzeichnen.

Im **Geschäftsbereich Waggonvermietung** zeigten alle Waggonsegmente steigende Vermietzahlen. Dabei erwies sich das Vermietgeschäft mit seinen längeren Vertragslaufzeiten als stabil. Allerdings kann sich das Geschäft der VTG nicht vollständig von der rückläufigen Konjunktur abkoppeln. So kam es im vierten Quartal vorwiegend in der Automobilindustrie zu Rückgaben von Waggonen, die nicht unmittelbar wieder eingesetzt werden konnten. Diese sind Teil eines Joint Ventures, an dessen Ergebnis die VTG AG mit 50 % beteiligt ist. Diese Rückgaben hatten keinen spürbaren Einfluss auf die Ergebnisse des Jahres 2008. Zum 31. Dezember 2008 betrug die Auslastung immer noch sehr gute 91,1 % (Vorjahr 93,9 %).

Zudem verfügen die VTG und ihre Tochtergesellschaften über ein flächendeckendes operatives Netzwerk, mit dessen Hilfe zurückgegebene Waggonen in verschiedenen Ländern und Branchen flexibel wieder vermietet werden können. Darüber hinaus können den Kunden Service und Qualität europaweit auf gleichbleibend hohem Niveau geboten werden. Das Netzwerk besteht dabei aus eigenen Vertriebsstandorten sowie externen Vertriebsagenturen.

Die technische Basis der Waggonvermietung bilden das in 2008 übernommene Waggonneubauwerk und die drei Waggonreparaturwerke, die Instandhaltungsleistungen für Waggonen der Konzernflotte sowie auch für Waggonen von Dritten anbieten.

Im Jahr 2008 konnte der **Geschäftsbereich Schienenlogistik** eine sehr positive Geschäftsentwicklung verzeichnen. Dabei nahmen 2008 die internationalen Blockzugverkehre stark zu, insbesondere nach Ost- und Südosteuropa. Überdurchschnittlich haben ebenfalls die grenzüberschreitenden All-in-Verkehre bei den Einzelwaggonen und Waggongruppen zugenommen. Mit ihrem komplexen Dienstleistungsangebot rund um die Schiene konnte die VTG im Berichtsjahr sowohl neue internationale Verkehre gewinnen als auch das Geschäft auf weitere Transportgüter ausdehnen. Darüber hinaus konnten wichtige bestehende Kundenverträge mehrjährig verlängert werden. Im Berichtsjahr hat die Schienenlogistik über die Transpetrol GmbH Internationale Eisenbahnspedition, Hamburg, ihre Entwicklung zum Eisenbahnverkehrsunternehmen in Deutschland weiter vorangetrieben und die erforderlichen Genehmigungsanträge bei den zuständigen Behörden eingereicht.

Der **Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik**, der weltweit Transporte organisiert, konnte seine Umsätze und das Jahresergebnis steigern. Dabei wirkten sich die weitere Optimierung des Flotteneinsatzes sowie die fortgesetzte Reduzierung der Leerläufe positiv aus. Mit diesen dauerhaft implementierten Prozessen soll die Effizienz des Geschäfts kontinuierlich überprüft und verbessert werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr setzte die Tankcontainerlogistik ihre Strategie konsequent fort, in Europa ihre führende Position in den Märkten von Ost- und Südosteuropa auszubauen und die Zusammenarbeit mit den Kunden in dieser Region zu intensivieren. Darüber hinaus standen die Wachstumsmärkte China und Indien auch weiterhin im Fokus. Bei seinen Aktivitäten konzentriert sich dieser Geschäftsbereich sowohl in Europa als auch in Übersee auf die strategisch wichtigen längeren Strecken und zeigt sich den Kunden gegenüber als zuverlässiger, nachhaltig handelnder Partner, der die Kundentransporte gerade vor dem Hintergrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage professionell betreut und abwickelt. Ende 2008 verfügte die Tankcontainerlogistik insgesamt über 8.200 Einheiten. Neben seinen speditionellen Aktivitäten vermietet dieser Geschäftsbereich auch eigene und bewirtschaftete Tankcontainer.

Das Geschäftsjahr 2008 ist in der Tankcontainerlogistik insgesamt gut verlaufen, auch wenn es gegen Ende des vierten Quartals zu ersten deutlichen Rückgängen bei der Nachfrage kam.

Neben der Holdingfunktion übt die VTG AG Dienstleistungs- und Beratungsfunktionen für Gesellschaften des VTG-Konzerns aus. Die Anzahl der Mitarbeiter der VTG AG stieg im Geschäftsjahr auf durchschnittlich 33 Mitarbeiter. Die Personalkosten von 5,8 Mio. € wurden aufgrund der von diesem Personenkreis erbrachten Dienstleistungen für Tochtergesellschaften der VTG AG weiterbelastet.

Das betriebliche Ergebnis der VTG AG ist insbesondere aufgrund von Verwaltungs- und Beratungskosten mit 3,1 Mio. € negativ.

Aufgrund der Gewinnabführung der VTG GmbH in Höhe von 14,1 Mio. €, die auch den Ertrag von 9,1 Mio. € aus der an die VTG GmbH belasteten Steuerumlage und weiterer Ausschüttungen von Tochtergesellschaften enthält, belaufen sich die Beteiligungserträge im Geschäftsjahr 2008 auf 15,7 Mio. €.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg im Vergleich zum Vorjahr um 3,7 Mio. € auf 14,0 Mio. €. Das Jahresergebnis beträgt 6,4 Mio. €, nach einem Verlust im Vorjahr von 2,4 Mio. €, welcher insbesondere durch Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Börsengang der VTG AG in 2007 verursacht wurde.

Die Investitionen in die Finanzanlagen beliefen sich auf insgesamt 19,5 Mio. €.

Die Vermögens- und Finanzlage der VTG AG ist geordnet. Das in den Finanzanlagen gebundene Vermögen von insgesamt 201,3 Mio. € wird zum Bilanzstichtag vollständig durch eigene Mittel finanziert. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr (221,9 Mio. €) um den Bilanzgewinn von 6,4 Mio. € auf 228,3 Mio. € erhöht. Ohne den zur Ausschüttung an die Aktionäre vorgesehenen Bilanzgewinn macht das Eigenkapital 82,4 % der Bilanzsumme aus (Vorjahr 93,9 %).

Unternehmenssteuerung

Bei der VTG AG stehen langfristiges und nachhaltiges Wachstum im Mittelpunkt der strategischen Ausrichtung. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten eng zum Wohle des Unternehmens zusammen, um diese Strategie erfolgreich umzusetzen.

Das Geschäft der Waggonvermietung erfordert hohe Investitionen in den Erhalt und Ausbau der Waggonflotte und ist folglich sehr kapitalintensiv. Die Investitionen erfolgen in langlebige, werthaltige und mobile Anlagegüter. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) als cashflownahe Größe ist daher ein wichtiges Steuerungsinstrument dieses Geschäftsbereichs. Die Investitionen müssen finanziert werden und führen notwendigerweise zu einer entsprechenden Verschuldung. Hingegen generiert die Waggonflotte einen langfristig weitgehend stabilen Cashflow. Somit ist das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum EBITDA eine wichtige Steuerungsgröße, um die Verschuldung des VTG-Konzerns auf einem nachhaltig tragfähigen und ausgewogenen Niveau zu halten. Die Nettofinanzschulden ermitteln sich hierbei aus Finanzschulden zuzüglich Pensionsrückstellungen abzüglich finanzieller Mittel.

In den Geschäftsbereichen Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik enthalten die Umsätze einen hohen Anteil an durchlaufenden, variablen Fremdleistungen; dies sind im Wesentlichen Frachtkosten. Aus diesem Grund sind der Rohertrag und die Rohertragsmarge, die sich aus dem Verhältnis vom EBITDA zum Rohertrag ergibt, relevante Steuerungsgrößen.

Die Unternehmenssteuerung erfolgt über ein ausführliches monatliches Berichtswesen aus den Bereichen Controlling, Finanz- und Rechnungswesen, Vertrieb und Qualitätssicherung. Damit stellt die VTG AG sicher, dass Soll-Ist-Abweichungen analysiert und deren Ursachen ermittelt werden. Auf Basis der daraus folgenden Erkenntnisse werden anschließend passende Maßnahmen entwickelt und deren Umsetzung nachverfolgt.

Risikomanagement

Risikomanagementsystem

Der VTG-Konzern hat das im Rahmen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmen eingeführte Risikomanagementsystem, das der Identifikation, Analyse, Steuerung und Überwachung von Risiken dient, systematisch weiterentwickelt. Potenzielle Risiken, die mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind, werden bereits in einem frühen Stadium identifiziert. So lassen sich Maßnahmen einleiten, die negative Auswirkungen minimieren oder vermeiden. Bei den potenziellen Risiken wird zwischen Marktrisiken, finanzwirtschaftlichen Risiken sowie Umwelt- und Produktrisiken unterschieden. Im Berichtszeitraum waren dabei keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährdeten oder wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der VTG AG und des VTG-Konzerns erwarten ließen. Die Risikosystematisierung innerhalb des Risikomanagementsystems wird regelmäßig durch externe Prüfer geprüft.

Preisänderungsrisiko

In der konjunkturell schwierigen Situation kommt dem Preisänderungsrisiko in der Waggonvermietung besondere Bedeutung zu. In der Vergangenheit haben sich die Preise stets stabil entwickelt. Bisher gibt es selbst in dieser rezessiven Phase keine Anzeichen, dass sich dies geändert hat. In der Waggonvermietung reagieren die Kunden eher mit Mengenanpassungen auf einen rückläufigen Bedarf an Transportraum. Durch seine intensive Marktbeobachtung hält der VTG-Konzern dieses Risiko für beherrschbar.

Auslastungsrisiko

Das Auslastungsrisiko besteht hauptsächlich in der Waggonvermietung. Auch bei einer rückläufigen Konjunktur verfügt der VTG-Konzern in diesem Geschäftsbereich aufgrund einer langfristig angelegten Vertragsgestaltung sowie einer breit gefächerten Kundenstruktur mit renommierten Unternehmen aus zahlreichen verschiedenen Branchen über ein stabiles Geschäft. Dies liegt auch daran, dass die Waggon mobil sind und somit bei den Kunden flexibel sowohl länder- als auch branchenübergreifend eingesetzt werden können. Darüber hinaus sind die Waggon des VTG-Konzerns in die Logistikketten der Kunden zur Absicherung der Leistungsabläufe in der Produktion eingebunden. Somit sind sie als Teil der Infrastruktur der Kunden von Konjunkturschwankungen grundsätzlich weniger stark betroffen. Dies wird auch an den Auslastungswerten der Vergangenheit deutlich, die auch in rezessiven Phasen nur innerhalb einer geringen Bandbreite variierten.

Debitorenausfallrisiko

Die Gesellschaften des VTG-Konzerns verfügen über ein ausgeprägtes Debitoren-Management. Auch wenn der Konzern vor allem über Industriekunden mit hoher Bonität verfügt, besteht ein grundsätzliches Risiko hinsichtlich Zahlungsverhalten und -fähigkeit. Zur Begegnung des Debitorenausfallrisikos wurden in Anbetracht der aktuellen wirtschaftlichen Lage Maßnahmen eingeleitet. So wird in der Waggonvermietung die Geschäftsentwicklung der Kunden noch genauer verfolgt und die Zahlungsziele wurden individuell verkürzt. Die beiden Logistikgeschäftsbereiche, die für ihre Kunden bei den Frachtkosten überwiegend in Vorlage treten, nutzen alle Möglichkeiten zur Absicherung der Forderungen, beispielsweise über Bankgarantien oder verstärkt auch durch Vorkasse.

Darüber hinaus werden das erkennbare Ausfallrisiko einzelner Forderungen sowie das allgemeine Kreditrisiko durch entsprechende Einzelwertberichtigungen und durch auf Erfahrungswerten basierende pauschalierte Wertabschläge abgedeckt. Ergänzend hat der Konzern Kreditrisiko-Versicherungsverträge abgeschlossen.

Fremdwährungsrisiko

Aufgrund der internationalen Geschäftstätigkeiten werden die Gesellschaften des VTG-Konzerns Wechselkursschwankungen an den Devisenmärkten ausgesetzt. Die Gesellschaften des VTG-Konzerns befinden sich bezüglich des US-Dollar aufgrund des Überhangs von Kundenforderungen über Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in dieser Währung in einer Nettoeinzahler-Position. Entsprechend der Sicherungspolitik werden die geplanten Netto-Zahlungsströme bereits zu Beginn des Geschäftsjahres weitgehend abgesichert. Im Laufe des Geschäftsjahres werden weitere erwartete Fremdwährungsüberschüsse durch einzelne Devisentermingeschäfte gesichert. Der Sicherungsgrad lag im Geschäftsjahr bei ca. 80 %. Die Absicherung von Währungsrisiken aus dem geplanten operativen Geschäft soll auch künftig vor Eingang der Zahlungen durch Termingeschäfte erfolgen.

Liquiditätsrisiko

Der Liquiditätsbedarf des gesamten VTG-Konzerns wird über die Liquiditätsplanung ermittelt und ist über zugesagte bisher ungenutzte Kreditlinien bis 2015 gedeckt, so dass die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der VTG AG und ihrer Tochtergesellschaften sichergestellt ist. Ferner verfügen die Gesellschaften über einen stabilen Cashflow mit hoher Innenfinanzierungskraft.

Zinsrisiko

Zur Vermeidung bzw. Verringerung von Zahlungsstromschwankungen durch Zinsrisiken ist ein wesentlicher Teil der Bankkredite über Zinssicherungsgeschäfte und Festzinsvereinbarungen mit etablierten Banken bis 2015 gegen Zinssteigerungen gesichert.

Allgemeine Haftungsrisiken

Geschäftsbereichsübergreifende Risiken betreffen vor allem Haftungsansprüche insbesondere bei schuldhafter Verletzung von Instandhaltungspflichten, Serienschäden mit den damit verbundenen Kapazitätsausfällen sowie die stetig steigenden umweltrechtlichen Anforderungen zur Einhaltung der Regelungen und Gesetze, insbesondere in den Bereichen Lagerung und Transport von Gefahrstoffen, Abfallverwertung, -behandlung und -beseitigung sowie Arbeitsplatzsicherheit.

Den spezifischen Risiken aus der Geschäftstätigkeit hinsichtlich Verkehrs-, Betriebs- und Umwelthaftpflicht wird durch das Risikomanagement entgegengewirkt, das auch die Abdeckung von Risiken durch Versicherungen beinhaltet.

Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung in den drei Geschäftsbereichen der VTG Aktiengesellschaft

Die aktuelle Wirtschaftskrise, die weltweit zahlreiche Branchen und Industrien nahezu gleichzeitig erfasst hat, wirkt sich auch auf die Kunden der VTG AG und ihrer Tochtergesellschaften aus. Die rückläufige Nachfrage führt bei den Kunden zu sinkender Produktion und ggf. zur Schließung von Produktionsstandorten.

Einerseits sinkt dadurch die Nachfrage nach Transportraum und andererseits führt eine Verringerung von Produktionsstandorten möglicherweise zu längeren Transportstrecken, was die Nachfragerückgänge teilweise kompensieren könnte, so dass die Auswirkungen die VTG AG und ihre Tochtergesellschaften nur abgefedert treffen.

Sollte sich allerdings die Wirtschaftskrise in Umfang und Dauer weiter verschärfen und auch im Jahr 2010 keine Besserung eintreten und der Markt dauerhaft unter massiven Waggonrückgaben leiden, müsste die VTG gezielte Kostensenkungsmaßnahmen zur Stabilisierung der Ertragslage ergreifen.

Liquiditätsmäßig ist der VTG-Konzern aufgrund des hohen Cashflows, der langfristigen Finanzierung und der verfügbaren Kreditlinien in einer guten Position, so dass ausreichende Mittel für die VTG AG und ihre Gesellschaften zur Verfügung stehen.

Ferner dürften die Energiepreise langfristig steigen. Davon könnte der Schienengüterverkehr als ressourcenschonender und umweltfreundlicher Verkehrsträger und folglich auch die VTG profitieren.

Waggonvermietung

Als ertragsstärkster Geschäftsbereich könnte die Waggonvermietung von der derzeitigen negativen wirtschaftlichen Entwicklung stark betroffen sein. Im Laufe des Jahres 2008 hat sich die Konjunktur deutlich verschlechtert und für 2009 wird mit einem rückläufigen Wirtschaftswachstum gerechnet, das auch für die VTG AG und ihre Tochtergesellschaften wichtige Branchen wie die Chemie-, Papier- oder Automobilindustrie betrifft. Dabei spürt der Konzern die konjunkturellen Ausschläge in der Regel später und in abgeschwächter Form. Durch seine transportnahe Infrastrukturkomponente verfügt der VTG-Konzern in der Waggonvermietung über ein robustes Geschäftsmodell, das insbesondere durch eine breite Kundenstruktur und längere Vertragslaufzeiten gekennzeichnet ist.

In der Waggonvermietung bieten die Fortsetzung der Diversifizierung der Flotte durch zusätzliche Waggon-typen, die Modernisierung der an europäische Großkunden vermieteten Waggonflotten sowie der Einsatz von Standardwaggons in Ost- und Südosteuropa weiterhin grundsätzlich gute Wachstumsmöglichkeiten.

Die VTG AG trat 2008 erfolgreich in den nordamerikanischen Waggonvermietmarkt ein. Damit hat VTG die Chance, ihr Geschäft auf diesem weltweit größten Markt auszubauen und zusätzliches Wachstum zu generieren. Gerade in Krisensituationen können sich auch Akquisitionsmöglichkeiten zum Ausbau der Waggonflotte ergeben. Dabei achtet die VTG insbesondere auf die Renditeerwartungen erfüllende Einstiegspreise und auf eine längerfristige Gestaltung der Vermietverträge der erworbenen Waggons. Aufgrund der bisherigen Größe der Flotte und dem bestehenden Vertragsportfolio ist das Risiko für die Geschäftstätigkeit der VTG AG in Nordamerika als gering zu bewerten. Ferner hat die VTG AG über eine Tochtergesellschaft ein Unternehmen in Russland gegründet, um über Russland in den Schienengüterverkehrsmarkt der GUS-Staaten einzusteigen. Der Ersatzbedarf an Waggons auf diesem Markt sowie die Nachfrage nach Transportraum sind aufgrund tendenziell steigender Produktion hoch, so dass sich für die Entwicklung der Geschäftsaktivitäten der VTG gute Möglichkeiten ergeben können.

Die VTG AG hat sich mit der Akquisition des Waggonbauers Graaff wichtige Produktionskapazitäten für den Bau von Spezialgüterwaggons gesichert und wertvolles Konstruktionswissen für die Entwicklung von Waggons erworben. Damit ist der Konzern auf der Beschaffungsseite unabhängiger geworden.

Durch die Liberalisierung des Schienengüterverkehrs in Europa kann ein einheitlicher gesamteuropäischer Schienenmarkt entstehen, der dem Straßenverkehr gleichgestellt ist und den Verkehrsträger Schiene für die Kunden nutzbarer und attraktiver macht. Dadurch könnte zusätzliche Nachfrage nach Eisenbahngüterwagen und -verkehren entstehen. Ferner könnte die Vereinheitlichung technischer Vorschriften auf europäischer Ebene zu Vereinfachungen bei Zulassung und Instandhaltung und damit zu Kosteneinsparungen führen. Ein Risiko könnte darin bestehen, dass die Umsetzung der EU-Vorschriften in nationales Recht zögerlich oder gar nicht erfolgt bzw. die Umsetzung unzureichend ausgearbeitet wird, so dass sich die Vorteile des gemeinsamen europäischen Marktes nur teilweise auswirken würden. Diesem Risiko begegnet die VTG AG durch ihre Mitarbeit in zahlreichen Gremien und Verbänden, um mit praxisnahen und sinnvollen Vorschlägen die Rahmenbedingungen des Schienengüterverkehrs konstruktiv mitzugestalten.

Für die Jahre 2009 und 2010 können in der Waggonvermietung insgesamt positive Ergebnisse erwartet werden, auch wenn das gute Ergebnis des Jahres 2008 im Jahr 2009 schwer zu erreichen sein dürfte.

Schienerlogistik

Der Geschäftsbereich Schienerlogistik wird auch künftig von der Liberalisierung des europäischen Schienen-güterverkehrs profitieren, da die Nachfrage nach zuverlässigen grenzüberschreitenden Logistiklösungen bei allen Güterarten zunehmen wird. 2008 konnte der Geschäftsbereich durch die Akquisition neuer internationaler Kunden wachsen und wichtige Kundenverträge mehrjährig verlängern. Außerdem könnten sich bei den All-in-Geschäften, bei denen der Kunde alle eigenen logistischen Tätigkeiten auf die VTG verlagert, Entwicklungsmöglichkeiten ergeben. Die gute Vernetzung der europäischen Standorte dieses Geschäftsbereichs dürfte sich positiv auf die Qualität der grenzüberschreitenden Transportkonzepte auswirken. Darüber hinaus entwickelt die Schienerlogistik Lösungen für internationale Transporte von Produkten, die außerhalb des bisherigen Kerngeschäfts liegen. Dabei ermöglicht die europaweite Aufstellung dieses Geschäftsbereichs eine breit gefächerte Kundenansprache.

Die Mineralölindustrie vergibt ihre Aufträge durch jährliche Großausschreibungen, die im harten Preiswettbewerb vergeben werden und für die Schienerlogistik gleichermaßen Chancen und Risiken bieten.

Die weltweite Wirtschaftskrise könnte sich auch auf die Geschäftsentwicklung in der Schienerlogistik, insbesondere bei den Transporten für die Chemieindustrie auswirken. Aufgrund der aktuellen negativen Ausichten in diesem Industriebereich sind Nachfragerückgänge zu erwarten. Für die Schienerlogistik können sich aus der jetzigen wirtschaftlichen Lage allerdings auch zusätzliche Chancen ergeben, wenn Unternehmen zur Optimierung ihrer Kostenstrukturen Prozesse auslagern.

Sofern die Wirtschaftskrise keine nachhaltigen Auswirkungen in der chemischen und mineralölverarbeitenden Industrie hinterlässt, ist insgesamt für das nächste und das darauffolgende Geschäftsjahr mit einer leicht gedämpften Ergebnisentwicklung zu rechnen.

Tankcontainerlogistik

Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik hat in den vergangenen Jahren die Strategie verfolgt, margenstarkem Geschäft den Vorzug vor Volumensteigerungen zu geben. Nachdem sich bereits im Spätsommer erste Anzeichen einer sich abschwächenden Nachfrage gezeigt haben, hat der Geschäftsbereich frühzeitig begonnen, keine weiteren Tankcontainer anzumieten und die Kapazitäten an die erwartete Marktentwicklung anzupassen. Sollte sich diese Nachfrageschwäche fortsetzen oder sogar verschärfen, wird der Abmietprozess flexibel fortgeführt, um somit die Fixkosten weiter zu reduzieren.

Durch das Joint Venture in China hat sich die Tankcontainerlogistik eine strategisch günstige Ausgangsposition verschafft. Einerseits verhilft es diesem Geschäftsbereich zur Herstellung der Paarigkeit internationaler Verkehre und andererseits kann die Tankcontainerlogistik an den Export- und Importströmen des chinesischen Marktes partizipieren sowie die Entwicklung der lokalen Transportstrukturen begleiten.

Die Tankcontainerlogistik ist mit ihrer starken Position im Chemiemarkt Deutschland und ihrer strategischen Ausrichtung auf die Märkte in Ost- und Südosteuropa sowie Asien gut aufgestellt. So kann sie die in diesen Regionen vorhandenen Potenziale auch unter schwierigen Bedingungen in diesem und dem kommenden Geschäftsjahr ausnutzen.

Die Tankcontainerlogistik wickelt einen großen Teil ihrer Geschäfte aufgrund ihrer internationalen Tätigkeit in US-Dollar ab. Mögliche Wechselkursschwankungen könnten sich somit negativ auf das Ergebnis auswirken. Mit entsprechenden Devisentermingeschäften wird diesem Risiko begegnet.

Aufgrund der pessimistischen Prognosen für die weltweite wirtschaftliche Entwicklung ist davon auszugehen, dass die langjährigen Wachstumsszenarien in der Tankcontainerindustrie zumindest im Jahr 2009 an die deutlich eingeschränkte Nachfrage nach Transportdienstleistungen angepasst werden müssen. Für diesen Geschäftsbereich ist daher mit deutlich sinkenden Umsätzen zu rechnen.

Sofern die wirtschaftliche Krise auf den Weltmärkten nicht den Zusammenbruch bedeutender Geschäftspartner der Tankcontainerlogistik aus der chemischen Industrie nach sich zieht, wird es das Ziel sein, die Strategie der Vorjahre unter Ausnutzung aller Optimierungsmöglichkeiten fortzusetzen, um 2009 und 2010 weiterhin positive Ergebnisse zu erwirtschaften.

Angaben und Erläuterungen nach § 289 Abs. 4 HGB

- Das Grundkapital der VTG AG beträgt 21.388.889 € und ist eingeteilt in 21.388.889 Stückaktien, die auf den Inhaber lauten. Jede Aktie hat ein Stimmrecht.
- Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind nicht bekannt.
- Zum 31. Dezember 2008 waren der VTG AG folgende Beteiligungen mit einem Anteil von mehr als 10 % der Stimmrechte bekannt:
54,57 % der Aktien hält nach der der VTG AG zuletzt zugegangenen Mitteilung die Compagnie Européenne. Wegen der indirekten Beteiligungsverhältnisse verweisen wir auf den Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 der VTG AG.
- Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, existieren nicht.
- Dem Vorstand der VTG AG ist nicht bekannt, wie etwaige am Kapital der VTG AG beteiligte Arbeitnehmer ihre Stimmrechte auszuüben gedenken.
- Bestimmungen zur Ernennung und Abberufung und der Zusammensetzung des Vorstands ergeben sich aus § 84 Abs. 1 AktG sowie § 6 der Satzung der VTG AG und § 9 der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats. Beschlüsse bezüglich der Satzungsänderung werden, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, sofern das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt (§ 179 Abs. 2 AktG), mit der einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst.
- Die Hauptversammlung hat mit dem Beschluss vom 22. Juni 2007 den Vorstand der VTG AG ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 22. Juni 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt 10.694.444,00 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Die Hauptversammlung vom 18. Juni 2008 hat gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG den Vorstand der VTG AG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17. Dezember 2009 eigene Aktien bis zu einem Anteil von 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Von dieser Ermächtigung hat die VTG AG bisher keinen Gebrauch gemacht.
- Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen, existieren nicht.
- Entschädigungsvereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebotes sind nicht getroffen.

Vergütungsbericht

Die Gesamtvergütung des Vorstands setzt sich aus mehreren Bestandteilen zusammen. Dabei handelt es sich um einen erfolgsunabhängigen Teil, eine erfolgsabhängige Tantieme und Pensionszusagen. Der Präsidialausschuss des Aufsichtsrats legt die Vergütung der Vorstandsmitglieder auf der Grundlage einer Leistungsbeurteilung in angemessener Höhe fest.

Der erfolgsunabhängige Teil der Vergütung setzt sich aus einem Fixum und verschiedenen Nebenleistungen zusammen. Zu den Nebenleistungen zählen ein Auslagenersatz sowie die Beträge zur Kranken- und Pflegeversicherung in Höhe des Arbeitgeberanteils zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung. Als Sachbezug wird den Vorstandsmitgliedern außerdem jeweils ein Firmenwagen gestellt. Die erfolgsabhängige Vergütung bestimmt sich nach persönlichen und wirtschaftlichen Zielvorgaben, die vom Aufsichtsrat festgelegt werden. Sie wird für alle Vorstandsmitglieder auf Basis einer Zielmatrix berechnet, die unter anderem bestimmte erfolgsbezogene, jährlich neu zu vereinbarende Faktoren berücksichtigt. Die Gesellschaft hat jedem Mitglied des Vorstands eine unverfallbare Versorgungszusage erteilt. Aufgrund dieser Versorgungszusage hat jedes Mitglied des Vorstands bei Eintritt bestimmter Pensionsfälle einen Anspruch auf Zahlung bestimmter Versorgungsleistungen. Die Pensionsfälle umfassen neben der Pensionsleistung bei Erreichen der Altersgrenze von 65 Jahren den Fall der Berufsunfähigkeit, des Ablebens (Witwen- und Waisenversorgung) sowie für den Vorstandsvorsitzenden die Beendigung seines Anstellungsverhältnisses vor dem 65. Lebensjahr durch die Gesellschaft. Zum Bilanzstichtag, 31. Dezember 2008, hat die Gesellschaft für die Pensionen der Mitglieder des Vorstands Rückstellungen in Höhe von 1,0 Mio. € gebildet. Neben den Anstellungsverhältnissen bestehen keine weiteren Dienstleistungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft, ihren Tochtergesellschaften und den jeweiligen Mitgliedern des Vorstands, nach denen einem Vorstandsmitglied für den Fall der Beendigung seiner Tätigkeit Vergünstigungen durch die Gesellschaft oder ihre Tochtergesellschaften zustehen.

Das Handelsgesetzbuch sieht seit dem Jahr 2006 die individualisierte Veröffentlichung der Bezüge der Vorstandsmitglieder vor, aufgeteilt in erfolgsunabhängige und erfolgsbezogene Komponenten sowie in Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Die verlangten Angaben können unterbleiben, wenn die Hauptversammlung dies mit einer Dreiviertelmehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals beschlossen hat. Die ordentliche Hauptversammlung der VTG AG hat am 22. Mai 2007 das Unterbleiben dieser Angaben für die Dauer von fünf Jahren bis einschließlich dem Jahr 2011 mit 100 % der stimmberechtigten Präsenz beschlossen.

Die Aufwendungen für die Bezüge des Vorstands insgesamt sind im Anhang zum Konzernabschluss der VTG AG zum 31. Dezember 2008 angegeben.

Das Vergütungssystem der Aufsichtsräte besteht ausschließlich aus einer erfolgsunabhängigen Vergütung. Darüber hinaus wird den Aufsichtsräten ein Ersatz der Auslagen in Verbindung mit der Ausübung der Aufsichtsrats Tätigkeit gezahlt.

Die Aufwendungen für die Vergütungen des Aufsichtsrats insgesamt sind im Anhang zum Konzernabschluss der VTG AG zum 31. Dezember 2008 angegeben.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Aktiengesetz (Abhängigkeitsbericht) erstattet. Der Vorstand erklärt:

„Unsere Gesellschaft erhielt bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung“.

Ausblick über die Geschäftsentwicklung der VTG Aktiengesellschaft insgesamt

Der sich zu Beginn des Berichtsjahres abzeichnende konjunkturelle Abschwung hat sich im Laufe des Jahres verstärkt und sich entgegen der ursprünglichen Annahme im Jahresgutachten des Sachverständigenrats weltweit ausgewirkt. So befanden sich Ende 2008 große Teile der Weltwirtschaft in der Rezession. Aufgrund des konjunkturellen Einbruchs nahm das IfW in Kiel seine Prognose für den weltweiten Produktionsanstieg 2009 von 3,3 % auf 0,4 % zurück, wobei die Wirtschaft in den Industrieländern voraussichtlich um 1,5 % schrumpfen dürfte. Für Europa und Deutschland wird für 2009 ein Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von jeweils 2,7 % prognostiziert. Mit einer Besserung der wirtschaftlichen Lage ist nach Expertenmeinungen frühestens ab Mitte, vermutlich eher Ende 2009 oder sogar erst 2010 zu rechnen. 2008 und 2009 haben zahlreiche Regierungen beispielsweise mit staatlichen Garantien interveniert, um das Vertrauen in die Finanzmärkte wiederherzustellen und für ausreichende Liquidität zu sorgen. Darüber hinaus wurden Konjunkturprogramme entwickelt und auf den Weg gebracht, um die Wirtschaft zu beleben oder zumindest den Wachstumsrückgang zu begrenzen. Flankierend senkten die Notenbanken ihre Leitzinsen, um die Wirtschaft zu stimulieren. Es bleibt abzuwarten, ob und ab wann diese Maßnahmen zu greifen beginnen und in welchem Umfang sie sich auswirken. Daher sind alle Prognosen mit überdurchschnittlich hoher Unsicherheit behaftet.

Die meisten Branchen in Europa und Deutschland haben vor diesem Hintergrund ihre Erwartungen zurückgenommen und rechnen bestenfalls mit stagnierenden Geschäftsvolumina. Der Verband der chemischen Industrie in Deutschland geht 2009 von einem Produktionsrückgang von 1 % aus; in anderen Branchen, wie zum Beispiel der Automobil- oder Stahlindustrie oder im Maschinenbau, dürfte dieser Rückgang höher ausfallen.

Insgesamt deuten die konjunkturellen Prognosen zwar auf ein anspruchsvolles Marktumfeld mit zahlreichen Herausforderungen für die Aktivitäten der VTG AG und ihrer Tochtergesellschaften in den Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienen- und Tankcontainerlogistik hin, da auch für den VTG-Konzern wichtige Branchen von der Wirtschaftskrise betroffen sind. Die VTG AG und ihre Tochtergesellschaften bekommen jedoch die konjunkturellen Auswirkungen mit zeitlicher Verzögerung und in abgeschwächter Form zu spüren, da sie über eine breit gefächerte Kundenstruktur verfügen und die Waggons langfristig in die Logistikketten der Industrie eingebunden sind. Darüber hinaus wird die für die Unternehmensentwicklung der VTG AG wichtige und bis 2015 abgesicherte Fremdfinanzierung von einem breit aufgestellten Bankenkonsortium begleitet. Es besteht aus heutiger Sicht kein Risiko der Verletzung der Kreditaufgaben, auch wenn vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Krise nur zufriedenstellende Ergebnisse erzielt werden. Überdies besteht kurzfristig kein Refinanzierungsbedarf.

Der auch bei rückläufiger Waggonauslastung relativ stabile Cashflow hat eine hohe Innenfinanzierungskraft und steht zur Tilgung von Krediten und Finanzierung zukünftiger Investitionen zur Verfügung.

Zudem sind die Zinssätze für den überwiegenden Teil der Bankverbindlichkeiten durch Zinssicherungsgeschäfte und Festzinsvereinbarungen ebenfalls bis 2015 langfristig fixiert.

Die VTG beabsichtigt, ihre Strategie des nachhaltigen Wachstums unter den gegebenen Marktbedingungen fortzusetzen, wobei sich gerade auch in Krisen gute Wachstumschancen ergeben können. Insgesamt stehen 2009 ausreichende Investitionsmittel zur Verfügung, um den Ersatz sowie einen entsprechend der Nachfrage erforderlichen Ausbau der Flotte zu gewährleisten.

Nach heutiger Markteinschätzung und unter der Bedingung, dass es bei für VTG wichtigen Kunden nicht zu weiteren massiven Einbrüchen oder gar Insolvenzen kommt, geht der Vorstand der VTG AG davon aus, auch in den Folgejahren positive Ergebnisse in der VTG AG und ihren Tochtergesellschaften zu erwirtschaften und die weitere Dividendenfähigkeit der VTG AG sicherzustellen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

26. Februar 2009



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

JAHRESABSCHLUSS

14

BILANZ zum 31. Dezember 2008

AKTIVA

€	Anhang	31.12.2008	31.12.2007
A. Finanzanlagen (1)			
Anteile an verbundenen Unternehmen		186.323.664,84	166.820.066,73
Beteiligungen		15.000.000,00	15.000.000,00
		201.323.664,84	181.820.066,73
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2)			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		65.296.344,92	51.034.985,76
Sonstige Vermögensgegenstände		2.537.978,10	3.308.537,06
		67.834.323,02	54.343.522,82
II. Guthaben bei Kreditinstituten		82.052,66	11.358,49
C. Rechnungsabgrenzungsposten		21.790,00	1.470,00
		269.261.830,52	236.176.418,04

PASSIVA

€	Anhang	31.12.2008	31.12.2007
A. Eigenkapital (3)			
Gezeichnetes Kapital		21.388.889,00	21.388.889,00
Kapitalrücklage		200.471.099,35	200.471.099,35
Bilanzgewinn		6.416.666,70	0,00
		228.276.655,05	221.859.988,35
B. Rückstellungen (4)			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.437.113,00	2.105.755,00
Steuerrückstellungen		8.491.472,92	3.469.214,95
Sonstige Rückstellungen		4.827.976,00	2.897.474,00
		15.756.561,92	8.472.443,95
C. Verbindlichkeiten (5)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.357.170,73	1.872.071,68
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		23.703.442,82	3.811.914,06
Sonstige Verbindlichkeiten		168.000,00	160.000,00
		25.228.613,55	5.843.985,74
Bilanzsumme		269.261.830,52	236.176.418,04

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2008

€	Anhang	1.1. - 31.12.2008	1.1. - 31.12.2007
Sonstige betriebliche Erträge	(6)	6.036.730,00	5.302.450,92
		6.036.730,00	5.302.450,92
Personalaufwand	(7)	5.772.219,30	5.251.895,16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8)	3.361.466,55	1.907.171,68
		9.133.685,85	7.159.066,84
		-3.096.955,85	-1.856.615,92
Ergebnis aus Beteiligungen und Gewinnabführungsverträgen	(9)	15.666.699,68	14.449.171,61
Zinsergebnis	(10)	1.464.016,98	-2.289.733,22
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		14.033.760,81	10.302.822,47
Außerordentliches Ergebnis	(11)	0,00	-11.366.076,29
Steuern	(12)	7.617.094,11	1.372.895,02
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		6.416.666,70	-2.436.148,84
Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	2.436.148,84
Bilanzgewinn		6.416.666,70	0,00

Allgemeine Angaben

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) als kapitalmarktorientiertes Unternehmen gilt gemäß § 267 Abs. 3 HGB als **große Kapitalgesellschaft**.

Der **Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008** der VTG AG wurde nach den Vorschriften des Aktiengesetzes und des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. In der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind einzelne Posten zur klareren Darstellung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bilanzierung und Bewertung

Die **Finanzanlagen** sind mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände** und **Guthaben bei Kreditinstituten** sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen für Pensionen** sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen (Bewertung zum Teilwert gemäß § 6a EStG) mit einem Rechnungszinsfuß von 4,5 % unter Zugrundelegung der Richttafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck 2005 G bewertet.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Kurs im Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles bewertet. Zum Bilanzstichtag eingetretene Kursverluste werden in der Bewertung berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Finanzanlagen

Die Entwicklung des Finanzanlagevermögens ist in der Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

Eine Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 287 HGB der VTG AG ist als Anlage 2 zum Anhang beigelegt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

€	31.12.2008	31.12.2007
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	65.296.344,92	51.034.985,76
Sonstige Vermögensgegenstände	2.537.978,10	3.308.537,06
	67.834.323,02	54.343.522,82

Die Sonstigen Vermögensgegenstände haben mit 170 Tsd. € eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr 740 Tsd. €).

3. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital ist in 21.388.889 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt.

Die El Vedado, LLC, New York, teilte uns am 3. August 2007 nach § 21 Abs.1 WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der VTG AG am 31. Juli 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,99 % (11.547.946 Stimmrechte) beträgt. Diese Stimmrechte sind El Vedado LLC nach § 22 Abs 1 S.1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

El Vedado, LLC teilte uns gemäß §§ 21 Abs.1, 24 WpHG am 3. August 2007 ferner mit, dass der Stimmrechtsanteil von Wilbur L. Ross jr., New York, an der VTG AG am 31. Juli 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,99 % beträgt. Diese Stimmrechte sind Wilbur L. Ross jr. gemäß § 22 Abs.1 S.1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Wilbur L. Ross jr. zugerechneten Stimmrechte werden dabei über folgende Unternehmen direkt oder indirekt gehalten:

El Vedado, LLC, New York
 WL Ross Group, L.P., New York
 Ross Expansion GP, LLC, New York
 Ross Expansion Associates, L.P., New York
 WLR Euro Wagon Management Ltd., New York
 Euro Wagon I, L.P., Cayman Islands
 Euro Wagon II, L.P., Cayman Islands
 IPE Eurowagon, L.P., Jersey
 WLR Recovery Associates II, LLC, New York
 WLR Recovery Fund II, L.P., New York
 WLR Recovery Associates III, LLC, New York
 WLR Recovery Fund III, L.P., New York
 Platon MPP Beteiligungs S.à r.l., Luxemburg
 Platon MPP Verwaltungs GmbH, Hamburg
 Platon MPP Beteiligungs GmbH & Co. KG, Hamburg
 Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg

Zugleich teilte El Vedado, LLC am 3. August 2007 gemäß §§ 21 Abs. 1, 24 WpHG mit, dass der Stimmrechtsanteil der Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l. (Compagnie Européenne) an der VTG AG die Schwelle am 31. Juli 2007 von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,99 % (11.547.946 Stimmrechte) beträgt. Ferner teilte El Vedado, LLC mit, dass der Stimmrechtsanteil der vorstehend genannten anderen Gesellschaften an der VTG AG am 31. Juli 2007 die Schwelle von 50 % überschritten hat und zu diesem Tag 53,99 % (11.547.946 Stimmrechte) beträgt. Diese Stimmrechte sind diesen Gesellschaften gemäß § 22 Abs. 1 S.1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Compagnie Européenne teilte uns im Zuge der Anmeldung zur ordentlichen Hauptversammlung 2008 der VTG AG mit, dass die Zahl der von ihr gehaltenen Aktien der VTG AG am 28. Mai 2008 11.671.085 beträgt; das entspricht einem Stimmrechtsanteil von 54,57 %.

Die ZAM Europe, L.P., Greenwich/USA, die PBK Holdings, Inc., Greenwich/USA, und Philip Korsant, Greenwich/USA, teilten uns nach § 21 Abs.1 WpHG mit, dass sie am 18. Dezember 2007 die Schwelle von 3 % und 5 % der Stimmrechte an der VTG AG überschritten haben und zu diesem Stichtag 5,60 % (entspricht 1.197.161 Stimmrechte) der Stimmrechte der VTG AG halten. Die Stimmrechte von PBK Holdings, Inc. und Philip Korsant sind ihnen gemäß § 22 Abs. 1. S 1 Nr 1 WpHG zuzurechnen.

Die UBS AG, Zürich/Schweiz hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 8. Dezember 2008 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der VTG AG am 3. Dezember 2008 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Stichtag 4,20 % (entspricht 897.760 Stimmrechte) beträgt. 0,19 % der Stimmrechte (entspricht 40.000 Stimmrechte) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand der VTG AG ist ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 22. Juni 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt 10.694.444,00 € zu erhöhen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr 2008 nicht verändert.

4. Rückstellungen

€	31.12.2008	31.12.2007
Rückstellung für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	2.437.113,00	2.105.755,00
Steuerrückstellungen	8.491.472,92	3.469.214,95
Sonstige Rückstellungen	4.827.976,00	2.897.474,00
	15.756.561,92	8.472.443,95

Die Sonstigen Rückstellungen, die auch Rückstellungen gemäß § 249 Abs. 2 HGB umfassen, betreffen hauptsächlich Rückstellungen für Personalaufwendungen und Konzern- und Jahresabschlusskosten sowie Kosten der Hauptversammlung und Beratungskosten.

5. Verbindlichkeiten

€	31.12.2008	31.12.2007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.357.170,73	1.872.071,68
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.703.442,82	3.811.914,06
Sonstige Verbindlichkeiten	168.000,00	160.000,00
	25.228.613,55	5.843.985,74

Im Juni 2008 hat die VTG AG von der VTG Deutschland GmbH, Hamburg, ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von 15,5 Mio. € erhalten. Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

6. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen Erträge aus der Weiterbelastung von Personalkosten.

7. Personalaufwand

€	2008	2007
Löhne und Gehälter	4.918.003,67	4.535.216,99
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	854.215,63 (459.277,24)	716.678,17 (332.752,70)
	5.772.219,30	5.251.895,16

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 3.361 Tsd. € enthalten im Wesentlichen Beratungskosten und Jahresabschlusskosten.

9. Ergebnis aus Beteiligungen und Gewinnabführungsverträgen

€	2008	2007
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (davon aus verbundenen Unternehmen)	14.172.119,57 (14.172.119,57)	12.384.988,73 (12.384.988,73)
Übrige Beteiligungserträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	1.494.580,11 (60.256,23)	2.064.182,88 (49.008,38)
	15.666.699,68	14.449.171,61

10. Zinsergebnis

€	2008	2007
Zinserträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	2.116.928,38 (2.098.813,24)	1.421.349,46 (1.399.355,73)
Zinsaufwendungen (davon aus verbundenen Unternehmen)	652.911,40 (643.443,02)	3.711.082,68 (3.697.329,53)
	1.464.016,98	-2.289.733,22

11. Außerordentliches Ergebnis

Die außerordentlichen Aufwendungen im Jahr 2007 in Höhe von 11.366 Tsd. € betrafen die Eigenkapitalbeschaffungskosten für die Börseneinführung der aus der Kapitalerhöhung vom 22. Juni 2007 stammenden Aktien der VTG AG.

12. Steuern

€	2008	2007
Steuern vom Einkommen und Ertrag	7.598.635,84	1.356.664,00
Sonstige Steuern	18.458,27	16.231,02
	7.617.094,11	1.372.895,02

Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Bei der VTG AG waren im Geschäftsjahr 2008 durchschnittlich 33 Mitarbeiter beschäftigt. (Vorjahr: durchschnittlich 31 Mitarbeiter)

	31.12.2008	31.12.2007
Lohnempfänger	1	1
Gehaltsempfänger	32	30

Haftungsverhältnisse

Im Rahmen der Finanzierung des VTG-Konzerns hat die Bayerische Hypo- und Vereinsbank, London (Hypo-Vereinsbank), vier Gesellschaften des VTG-Konzerns verschiedene Kredite in einem Gesamtvolumen von 640,0 Mio. € gewährt, die am Bilanzstichtag mit 469,3 Mio. € in Anspruch genommen waren. In diesem Zusammenhang hat die VTG AG die Rückzahlung der Kreditverbindlichkeiten gegenüber der Hypo-Vereinsbank garantiert.

Ferner hat die VTG AG zur Besicherung der von Unternehmen des VTG-Konzerns aufgenommenen Kredite ihre Geschäftsanteile an der VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg, sowie an der VTG North America Inc., Hinsdale, Illinois/USA, und der Waggonbau Graaff GmbH, Elze, verpfändet.

Gemäß Vertrag vom 28. Juli 2008 hat sich die VTG AG selbstschuldnerisch für Verpflichtungen der zum VTG-Konzern gehörenden Waggonbau Graaff GmbH, Elze, in Höhe von 9,5 Mio. € verbürgt.

Konzernabschluss

Die VTG Aktiengesellschaft stellt zum 31. Dezember 2008 einen Konzernabschluss auf, der beim elektronischen Bundesanzeiger offengelegt wird.

Erklärung gemäß § 161 AktG

Der Aufsichtsrat und der Vorstand haben eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Homepage unter www.vtg.de dauerhaft zugänglich gemacht.

Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB

Im Geschäftsjahr 2008 sind die im Aufwand der VTG AG erfassten Honorare für unseren Abschlussprüfer von 152 Tsd. € für die Jahres- und Konzernabschlussprüfung sowie von 204 Tsd. € für sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen angefallen.

Vorstand und Aufsichtsrat**Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Die Aufwendungen für die Bezüge des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 2008 insgesamt 2.127 Tsd. €.

Die nach § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 9 HGB vorgeschriebenen Angaben unterbleiben, da die Hauptversammlung dies am 22. Mai 2007 für die Jahre 2007 bis 2011 beschlossen hat.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf 159 Tsd. €.

Aufsichtsrat

Dr. rer. pol. Wilhelm Scheider, Basel

Consultant
Vorsitzender

Dr. rer. pol. Klaus-Jürgen Juhnke, Hamburg

Ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung der VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg
Stellvertretender Vorsitzender

Heribert Becker, Mülheim (bis 31. Dezember 2008)

Diplom-Volkswirt, ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der VTG-Lehnkering AG, Duisburg und Hamburg

Dr. jur. Bernd Malmström, Berlin

Rechtsanwalt

Dr. sc. pol. Jost A. Massenberg, Duisburg

Vorstandsmitglied der ThyssenKrupp Steel AG, Duisburg

Dr. jur. Christian Olearius, Hamburg

Bankier, M.M. Warburg & CO Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg

Vorstand

Dr. rer. pol. Heiko Fischer, Hamburg

MBA, Vorsitzender

Jürgen Hüllen, Hamburg

Dipl.-Kaufmann

Dr. rer. pol. Kai Kleeberg, Hamburg

Dipl.-Kaufmann

Mandate des Aufsichtsrats¹⁾**Dr. rer. pol. Wilhelm Scheider**, Basel

- b) Hydac Technologie GmbH²⁾
Hydac Electronic GmbH

Dr. rer. pol. Klaus-Jürgen Juhnke, Hamburg

- a) Flughafen Hamburg GmbH²⁾

Dr. jur. Bernd Malmström, Berlin

- a) Lehnkering GmbH²⁾
K + S AG
HHLA - Intermodal GmbH & Co. KG
- b) time: matters GmbH²⁾
Stinnes-Corporation, USA²⁾
IFCO-Systems B.V., Niederlande²⁾
DAL Deutsche-Afrika-Linien GmbH & Co. KG
FRAPORT AG
BLG Logistics Group AG & Co. KG
SBB AG, Schweiz

Dr. sc. pol. Jost A. Massenberg, Duisburg

- a) EHW Eisen- u. Hüttenwerke AG
Rasselstein GmbH
ThyssenKrupp Electrical Steel GmbH
ThyssenKrupp Stahl-Service-Center GmbH²⁾
Hoesch Hohenlimburg GmbH
- b) Grupo ThyssenKrupp S.A., Spanien
LAGERMEX SA de CV, Mexiko³⁾
ThyssenKrupp Steel North America Inc., USA³⁾
ThyssenKrupp Steel USA, LLC, USA
ThyssenKrupp Verkehr GmbH
Acciai di Qualità, Centro Lavorazione Lamiera S.p.A., Italien³⁾
Felix Schoeller Holding GmbH & Co. KG
Siegwerk GmbH & Co. KG
Thyssen Ros Casares S.A., Spanien³⁾

Dr. jur. Christian Olearius, Hamburg

- a) KanAm Grund Kapitalanlagengesellschaft mbH
M.M. Warburg & CO Hypothekenbank AG²⁾
Bankhaus Hallbaum AG²⁾
Bankhaus Löbbbecke AG²⁾
M.M. Warburg & CO Geschäftsführungs-AG²⁾
- b) Bankhaus Carl F. Plump & Co.²⁾
M.M. Warburg Bank (Schweiz) AG, Schweiz²⁾
Marcard, Stein & CO AG²⁾
Liquiditäts-Konsortialbank GmbH³⁾
Degussa Bank GmbH²⁾
Hannover Finanz GmbH³⁾
M.M. Warburg-Hansa Ltd., British Virgin Islands
GEDO Grundstücksentwicklungs- und
Verwaltungsgesellschaft mbH & Co KG³⁾

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten.

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen
Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

¹⁾ Alle Angaben zu den Mandaten beziehen sich auf den 31. Dezember 2008.

²⁾ Vorsitzender.

³⁾ Stellv. Vorsitzender.

Mandate des Vorstands¹⁾

Dr. rer. pol. Heiko Fischer, Hamburg

- b) TRANSWAGGON-Gruppe, Schweiz³⁾
Waggon Holding AG, Schweiz
TRANSWAGGON AG, Schweiz

Jürgen Hüllen, Hamburg

- b) Transpetrol GmbH Internationale Eisenbahnspedition³⁾
TRANSWAGGON-Gruppe, Schweiz

Dr. rer. pol. Kai Kleeberg, Hamburg

- b) Transpetrol GmbH Internationale Eisenbahnspedition
Shanghai COSCO VOTG Tanktainer Co., Ltd., China

Hamburg, den 26. Februar 2009

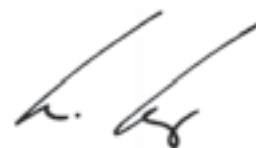
Der Vorstand



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten.
b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen
Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

¹⁾ Alle Angaben zu den Mandaten beziehen sich auf den 31. Dezember 2008.

²⁾ Vorsitzender.

³⁾ Stellv. Vorsitzender.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

26

	Vortrag zum 1.1.2008 €	Anschaffungswerte		Stand 31.12.2008 €
		Zugänge €	Abgänge €	
I. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	166.923.871,76	19.505.720,65	2.122,54	186.427.469,87
2. Beteiligungen	15.000.000,00	0,00	0,00	15.000.000,00
	181.923.871,76	19.505.720,65	2.122,54	201.427.469,87

Abschreibungen			Buchwert	
Vortrag zum 1.1.2008	Zugänge/ Abgänge	Stand am 31.12.2008	Stand am 31.12.2008	Stand am 31.12.2007
€	€	€	€	€
103.805,03	0,00	103.805,03	186.323.664,84	166.820.066,73
0,00	0,00	0,00	15.000.000,00	15.000.000,00
103.805,03	0,00	103.805,03	201.323.664,84	181.820.066,73

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

28

zum 31. Dezember 2008

Name und Sitz der Gesellschaft	Währung	Anteil am Kapital in %		Eigenkapital in 1000 Währungs- einheiten	Ergebnis in 1000 Währungs- einheiten
		unmittelbar	mittelbar		
A. Verbundene konsolidierte Unternehmen					
Alstertor Rail France S.à r.l., Joigny/Frankreich	EUR		100,00	176	- 358
Alstertor Rail UK Limited, Birmingham/Großbritannien	GBP		100,00	8.654	- 4
Ateliers de Joigny S.A.S., Joigny/Frankreich	EUR		100,00	1.653	371
CAIB Benelux BVBA, Antwerpen-Berchem/Belgien	EUR		100,00	2.040	949
CAIB Rail Holdings Limited, Birmingham/Großbritannien	GBP		100,00	- 8.021	- 87
CAIB UK Limited, Birmingham/Großbritannien	GBP		100,00	18.330	0
Deichtor Rail GmbH, Garlstorf	EUR	100,00		4.331	- 1.027
Eisenbahnreparaturwerk Brühl GmbH, Wesseling	EUR		100,00	- 2.050	- 166
Eisenbahn-Verkehrsmittel GmbH & Co. KG für Transport und Lagerung, Hamburg	EUR		98,56	32.470	0 ¹⁾
Etablissements Henri Loyez S.A.S., Libercourt/Frankreich	EUR		100,00	1.785	1.026
EVA Eisenbahn-Verkehrsmittel-Gesellschaft mbH, Hamburg	EUR		100,00	38.632	0 ¹⁾
EVA Holdings Deutschland GmbH, Hamburg	EUR		100,00	8.498	0 ¹⁾
KR Klostertor Rail GmbH, Hamburg	EUR	100,00		4.391	- 928
Texas Railcar Leasing Company, McAllen, Texas/USA	USD		100,00	4.086	566
Transpetrol Austria GmbH, Wien/Österreich	EUR		100,00	429	143
Transpetrol GmbH Internationale Eisenbahnspedition, Hamburg	EUR		74,90	4.705	3.705
VOTG Tanktainer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	EUR		100,00	3.549	3.514
VTG Austria Ges.m.b.H, Wien/Österreich	EUR		100,00	8.659	3.085
VTG Deutschland GmbH, Hamburg	EUR		100,00	151.034	0 ¹⁾
VTG France S.A.S., Paris/Frankreich	EUR		100,00	13.253	6.891
VTG ITALIA S.r.l., Mailand/Italien	EUR		100,00	1.610	159
VTG North America, Inc., Hinsdale, Illinois/USA	USD	100,00		28.189	669
VTG Rail España S.L., Madrid/Spanien	EUR		100,00	2.126	272
VTG Rail UK Limited, Birmingham/Großbritannien	GBP		100,00	7.461	954
VTG Schweiz GmbH, Basel/Schweiz	CHF		100,00	22.568	3.756
VTG Vereinigte Tanklager und Transportmittel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	EUR	100,00		149.850	0 ²⁾
Waggonbau Graaff GmbH, Elze	EUR	100,00		1.151	- 349
B. At Equity konsolidierte Unternehmen					
Shanghai COSCO VOTG Tanktainer Co., Ltd., Shanghai/China	RMB		50,00	10.152	1.195
Waggon Holding AG, Zug/Schweiz	CHF	50,00		6.634	5.434

¹⁾ Ergebnisabführungsvertrag mit der jeweiligen Muttergesellschaft.

²⁾ Ergebnisabführungsvertrag mit der VTG Aktiengesellschaft.

³⁾ Angaben zum 31.12.2007, Eigenkapital und Jahresergebnis in TWE.

Name und Sitz der Gesellschaft	Währung	Anteil am Kapital in %		Eigenkapital in 1000 Währungs- einheiten	Ergebnis in 1000 Währungs- einheiten
		unmittelbar	mittelbar		
C. Verbundene nicht konsolidierte Unternehmen					
ITG Transportmittel-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Syke	EUR	100,00		105	54
Tankspan Leasing Ltd., Godalming/Großbritannien	USD	100,00		1.559	480 ³⁾
Transpetrol Sp.z o.o., Chorzów/Polen	PLN		100,00	4.588	2.997
Vostok Beteiligungs GmbH, Hamburg	EUR	99,60	0,40	50	- 50
VOTG Finland Oy, Helsinki/Finnland	EUR		100,00	302	98 ²⁾
VOTG North America, Inc., West Chester, Pennsylvania/USA	USD		100,00	161	111 ³⁾
VOTG Tanktainer Asia Pte Ltd., Singapur/Singapur	USD		100,00	58	39 ³⁾
VTG Benelux B.V., Rotterdam/Niederlande	EUR		100,00	645	364 ³⁾
D. Übrige Gesellschaften					
Ateliers Ferroviaires d'Artix SAS, Artix/Frankreich	EUR		24,88	282	68 ³⁾
CERERAIL A.I.E., Madrid/Spanien	EUR		33,33	27	0 ³⁾
E.V.S. SA, Puteaux/Frankreich	EUR		34,00	388	124 ³⁾
Mitteldeutsche Eisenbahn GmbH, Schkopau	EUR		20,00	1.578	0 ¹⁾³⁾
PETORAIL S.A., Madrid/Spanien	EUR		33,33	75	1 ³⁾
SILEX Mobilien-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. oHG, Grünwald	EUR		95,00	- 25.304	4.008 ³⁾

¹⁾ Ergebnisabführungsvertrag mit der jeweiligen Muttergesellschaft.

²⁾ Ergebnisabführungsvertrag mit der VTG Aktiengesellschaft.

³⁾ Angaben zum 31.12.2007, Eigenkapital und Jahresergebnis in TWE.

BILANZEID

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der VTG AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der VTG AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der VTG AG beschrieben sind.

Hamburg, den 26. Februar 2009

Der Vorstand



Jürgen Hüllen



Dr. Heiko Fischer



Dr. Kai Kleeberg

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

„Wir haben den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hamburg, 26. Februar 2009

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Claus Brandt
Wirtschaftsprüfer

ppa. Hans-Henning Wolf
Wirtschaftsprüfer

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 40 23 54-0
Telefax: +49 40 23 54-1199
E-Mail: info@vtg.com
Internet: www.vtg.de

Investor Relations

Felix Zander
Leiter Investor Relations
E-Mail: felix.zander@vtg.com
Telefon: +49 40 2354-1351
Telefax: +49 40 2354-1350

Konzernkommunikation

Tanja Laube
Leiterin Konzernkommunikation
E-Mail: tanja.laube@vtg.com
Telefon: +49 40 2354-1341
Telefax: +49 40 2354-1340

Konzept und Gestaltung

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Geschäftsbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.





VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: info@vtg.com

Internet: www.vtg.de